

Gemeindebrief

DER EV.-REF. KIRCHENGEMEINDEN MÖHLENWARF
ST. GEORGIWOLD UND WEENERMOOR

"Mein Atem geht – Was will er sagen?

Vielleicht:

Schau! Hör! Riech! Schmeck! Greif! Lebe!

Vielleicht

Gott atmet mehr in dir als du selbst.

Und auch:

In allen Menschen, Tieren, Pflanzen atmet Er wie in dir.

Und so:

Freude den Sinnen!

Lust den Geschöpfen!

Friede den Seelen!"

Kurt Marti

... gemeinsam in den Sommer

Unsere Themen:

- Gemeindefest und Sommergottesdienste
 - Bilder aus dem Gemeindeleben
- Verstärkung im Gemeindebüro gesucht
 - Aus dem Männerkreis

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein paar Gedanken möchte ich mit Ihnen und Euch zu einem Bibelwort aus dem Buch des Propheten Amos teilen. Es steht im Alten Testament und ist auch der Monatsspruch für den Monat Juli.

Angedacht

„Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.“ (Amos 5,24: nach der Lutherbibel)

Der Prophet Amos richtet sich im Auftrag Gottes an das Volk Israel. Traurig und gleichzeitig sehnsuchtsvoll. Das Recht Gottes ströme wie Wasser – ein Bild für Überfluss, der nie versiegt. Und ich stelle mir eine Quelle in den Bergen vor: sprudelndes Wasser, das aus dem Stein quillt. Es scheint unversiegbare.

Wenn ich daraus trinke, muss ich nicht sparsam sein: es ist genug da, frisches und sauberes Wasser. Ich trinke aus dem, was überfließt. An eine Quelle gehen und Wasser trinken, ist dabei mehr als Durst löschen. Ich staune über das scheinbar zufällig hervorquellende Wasser, ich schmecke dieses frische Nass, das mir da aus der Steinwand geschenkt wird. Ich lasse mich erfrischen – gewinne neue Kraft.

So kann ich die nächste Etappe der Wanderung gehen.

Das Recht Gottes ströme wie Wasser – ein Bild für einen Überfluss, der nie versiegt. Und ich denke, ja, wie schön – wie notwendig wäre das.

Und wie weit sind wir davon entfernt. Höre ich die Nachrichten, dann denke ich, nicht die Stärke des Rechts setzt sich durch, sondern das Recht des Stärkeren.

So kommt es mir vor. Und wer nicht mithalten kann, bleibt auf der Strecke.

Amos damals prangert das an – er hält sich nicht zurück.

Amos lebte in einer Zeit wirtschaftlicher Blüte, in der die Kluft zwischen Arm und Reich extrem war. Er kritisiert scharf, dass die Reichen in Luxus schwelgten, während sie die Armen ausbeuteten, sie um ihr Recht brachten und sogar in die Schuldknechtschaft verkauften.

Mitten in dieser Spannung steht der Monatsspruch für Juli aus Amos 5,24:

„Möge das Recht heranrollen wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein Fluss, der nicht versiegt.“ Dieser Vers wirkt auf den ersten Blick sperrig in seinem düsteren Umfeld. Und doch ist er das positive Gegenstück zu den Klagen der prophetischen Stimme, die anprangert, dass Recht in Wermut verkehrt und Gerechtigkeit zu Boden geworfen wurde (Am 5,7). Wo alles nach Untergang aussieht, wird der Gerechtigkeit immer noch eine Chance gegeben – eine große sogar. Recht wie Wasser – das ist kein gelegentlicher Tropfen, sondern eine unaufhaltsame Bewegung. Besonders plastisch zu verstehen für Menschen, die in einem Land großer Wasserknappheit leben – oder in Zeiten knapper werdenden Ressourcen, so wie wir sie heute stark empfinden.

Gerade darin liegt die Hoffnung dieses Bibelwortes. In Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit, steigender Preise und angekündigter Reformen des Sozialstaates wirkt Gerechtigkeit schnell wie ein Luxus, den man sich nicht leisten kann. Doch das Gegenteil ist der Fall: Gerechtigkeit ist die Grundlage für ein funktionierendes Zusammenleben. Ohne sie verlieren Menschen Vertrauen, Halt und Perspektive.

Das Buch Amos erinnert daran, dass Gerechtigkeit kein Nebenprodukt guter Zeiten ist, sondern die Bedingung dafür, dass eine Gesellschaft stabil bleibt.

Wir sind gefragt, diesen Gedanken ernst zu nehmen und unseren Beitrag dazu zu leisten, dass der Strom der Gerechtigkeit nicht versiegt. Gerechtigkeit ist so lebensnotwendig wie das Wasser. Gott sorgt sich darum. Wenn das stimmt, warum sollten wir nicht diesen Urquell des Zusammenlebens bewahren: denn Gott sehnt sich danach, dass jeder frei von Furcht, in Frieden und Gerechtigkeit leben kann.

*Eine frohe und behütete Sommerzeit
wünscht Pastorin Anne Ulferts*

Gemeindefest und Sommertagesdienste



Für den 28. Juni plant die Kirchengemeinde Möhlenwarf ein Gemeindefest

Losgehen wird es mit einem Familiengottesdienst um **11.00 Uhr** in der Kirche. Anschließend wird eingeladen zum Grillen und zum Beisammensein.

Für **Sonntag, den 5. Juli** wird zu einem gemeinsamen Gottesdienst um **10.00 Uhr** nach Weenermoor eingeladen. Anschließend lädt der Heimatkundliche Arbeitskreis zu einer Radtour ein und es wird zum Abschluss gegrillt.

Am **16. August** ist wieder ein Gottesdienst am Melksetz in Weenermoor geplant. Der Feuerwehrchor und ein Posaunenchor wirken mit. Im Anschluss lädt der heimatkundliche Arbeitskreis zu einem Beisammensein ein.

Und am **23. August** lädt die Kirchengemeinde St. Georgiwold um **10.00 Uhr** mit einem Gottesdienst zu ihrem Sommerfest ein.

Herzliche Einladung an unsere Gemeindeglieder aus unseren Gemeinden. Auch Gäste sind willkommen.

Guter Rat

An einem Sommermorgen
da nimm den Wanderstab,
es fallen deine Sorgen
wie Nebel von dir ab.

Des Himmels heitre Bläue
lacht dir ins Herz hinein
und schließt, wie Gottes Treue,
mit seinem Dach dich ein.

Rings Blüten nur und Triebe
und Halme von Segen schwer,
dir ist, als zöge die Liebe
des Weges nebenher.

So heimisch alles klingt
als wie im Vaterhaus,
und über die Lerchen schwingt
die Seele sich hinaus.
(Theodor Fontane)



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2026

▲ Am 29. März wurden zwölf Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Kirche Möhlenwarf konfirmiert und haben damit ihre Taufe bekräftigt. In der Predigt von Pn. Anne Ulferts ging es darum, dass Zukunft vor den Jugendlichen liegt. Die gelte es zu gestalten und sich nicht von Sorgen abhalten zu lassen und nur die dunklen Flecken zu sehen. Der Glaube ermutige zum Leben und stifte auch Gemeinschaft. Der Jugendchor Loga wirkte im Gottesdienst mit. Grüße

zur Konfirmation gab es vom Kirchenrat und auch die Jugendlichen sprachen ein Dankeswort aus an die Menschen, die sie bisher begleitet haben. Das Foto zeigt v.links sitzend: Maximilian Hassebroek, Tammo Theile, Lukas Schoormann, Alexander Haats, Jonne Christians, Luca Haats (konfirmiert in St. Geogiwold) v.rechts stehend Hanna Siemers (konfirmiert in St. Geogiwold), Lucie Rösemann, Emily Rösemann, Jenna Gruis, Miriam Oltrop, Mariella Hipp, Marlena Swart, Lana Hickmann, Pn. Anne Ulferts

◀ In der kleinen Kirchengemeinde St. Geogiwold wurden am 22. März die Jugendlichen Luca Haats und Hanna Siemers konfirmiert und haben ihre Taufe bestätigt. Der Unterricht für die beiden fand in Möhlenwarf statt. Für ihren Lebensweg wünschte die Gemeinde Gottes Segen als Stärkung für alles Kommende.

**Die ev.ref. Kirchengemeinde Möhlenwarf sucht für das Kirchen/Gemeindebüro
zum 01.Oktober 2026**

einen kaufmännischen Mitarbeiter (m/w/d)

Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitstelle mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von max. 10 Stunden im „Mini-Midi-Job“ Bereich.

Zu den Aufgaben gehören:

- die Buchhaltung, Zahlungsverkehr, Haushalts- und Finanzplanung, die Friedhofsverwaltung
- dazugehörige Aufgaben, wie z.B. allgemeine Büroarbeiten, Kontaktpflege
- bei Fragen der Gemeindeglieder, Berichterstattung gegenüber dem Kirchenrat.

Anforderungen:

- Ausbildung in einem kaufmännischen Bereich, in der Verwaltung oder in einem Steuerberatungsberuf
- Kenntnisse in der Buchhaltung
- Sicherer Umgang mit MS-Office
- Kenntnisse in Lexware

Fähigkeiten:

- Selbständige und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Flexibilität

Wir bieten:

- Eine Vergütung nach DVO. EKD in Anlehnung an den TVöD Bund mit den im kirchlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- Zusätzliche betriebliche Altersvorsorge (VBL)
- tariflicher Urlaub
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Möglichkeit zum Homeoffice
- Möglichkeit für einen Zuschuss zum Deutschlandticket als Jobticket

Wir erwarten eine Identifikation mit den Werten der ev.ref. Kirche.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 31. Juli 2026 erbeten an:

**Ev.-ref. Kirchengemeinde Möhlenwarf
zu Händen des Kirchenrates
Weenerstr. 25
26826 Weener
moehlenwarf@reformiert.de**



▲► Zu Tee, Kaffee und Kuchen hatte die Gruppe Doon deit lehren sonn- tags im Mai eingeladen. Wie auch bei den letzten Malen wurde das wie- der gerne angenommen. Eine schöne Gelegenheit zusammen zu kommen und sich auszutauschen. Vielen Dank dafür!

▲ Die Kinder der Grundschule Möhlenwarf waren zu einem Schulgottesdienst vor den Osterferien in der Kirche. Jede Klasse hatte zum Thema Ostern etwas vorbereitet.



▲ Die Mitglieder der DLRG Weener bei ihrer Jahreshauptversammlung im Gemeindehaus Möhlenwarf hielt Rückblick über ein erfolgreiches sportliches Jahr. Für die Kirchengemeinde sprach Anne Ulferts ein Grusswort.



▲ ▼ Zur Zeit absolviert die Möhlenwarferin Tina Yzer in der reformierten Gemeinde Bremerhaven ihr Vikariat. Anfang Mai haben wir sie dort besucht. Tina gestaltete mit ihrem Mentor und Ausbilder Pastor Werner Keil auch den Gottesdienst und hielt die Predigt. Im Anschluss lud die Gemeinde alle Gäste zu einem ausführlichen Brunch ein, so dass Gelegenheit war, sich gegenseitig kennen zu lernen. Ein Gegenbesuch der Bremerhavener ins Rheiderland soll erfolgen.





▲ Ein grosses Team von ehrenamtlichen Helferinnen hat am 10. April wieder die Kinderkleiderbörse im Gemeindehaus Möhlenwarf veranstaltet. Gut erhaltene Kinderkleidung, Spielsachen und Bücher werden zu günstigen Preisen angeboten. Von jungen Familien mit kleinen Kindern wird dieses Angebot gerne angenommen. Die nächste Börse findet wieder im Herbst statt.

◀ Die Kindergottesdienst Teamer trafen sich in Leer zu einem schönen Beisammensein und einem Dankeschön-Essen für ihr ehrenamtliches Engagement.



► Am Samstag nach Ostern fand wieder die Bethel-Sammlung statt. Helfer nahmen die Säcke in Empfang und sorgten auch für die Organisation. Heike und Gesine sorgten für Kaffee und Verpflegung. Vielen Dank!

Wie kann man bei der Weltlage gelassen sein? Das ist eine berechtigte Frage, und trotzdem sehnen sich viele Menschen nach innerer Ausgeglichenheit. Könnte der Ausweg vielleicht ein christlicher Blick auf die Welt sein?

Denn klar ist: Die Krisen dieser Welt fordern dazu auf, zu handeln und nicht die Hände in den Schoß zu legen. Nur wie? Und woher soll man die Kraft dazu nehmen?

Hektik und Panik helfen hier nicht. Schlimme Situationen werden durch sie nur noch unerträglicher oder gar gefährlich. Gerade herausfordernde Situationen verlangen nach Überblick und überlegtem Handeln. Das gelingt viel eher, wenn sich die handelnden Menschen ruhig und selbstbewusst an ein Problem machen. Das ist ein gutes Argument für Gelassenheit.

Die Religion kommt ins Spiel, wenn man fragt, woher die innere Ruhe und das Selbstbewusstsein kommen sollen. Wir Menschen handeln auf der Grundlage von Voraussetzungen, die wir uns nicht selbst gegeben haben. Religiös gesprochen: Unser Leben, unsere Fähigkeiten sind ein Geschenk Gottes. Ein religiöser Mensch, der das im Bewusstsein hat, kann gelassener auf die Aufgaben und Herausforderungen blicken, die vor ihm liegen. Auch deswegen, weil Gott als dem Schöpfer nicht nur die erste, sondern auch die letzte Verantwortung obliegt.

Aber ist christliche Gelassenheit dann nicht eine obskure Hoffnung auf einen höheren Sinn, die vertröstet und damit gleichgültig gegen das Leid macht und nicht aktiviert?

Die christliche Theologin Dorothee Sölle hat das anders gesehen. Für sie hat religiös begründete Gelassenheit noch einen zweiten Effekt: Sie beschreibt eine tiefe, die ganze Person einnehmende Gelassenheit als Moment der Gotteschau. Diese Erfahrung des Einsseins mit allen Dingen aber lässt den Menschen, der sie erlebt, gerade nicht tatenlos und relaxt sein.

Im Gegenteil: Wenn ich mich mit allen Dingen verbunden fühle, dann lasse ich es auch nicht zu, dass es einem Teil schlecht ergeht, dann lässt mich das Schicksal der anderen nicht kalt. Dann setze ich mich für eine bessere Welt ein und dafür, dass Gottes Schöpfung bewahrt wird.

Gelassenheit in diesem christlichen Sinne ist also gerade nicht Gleichgültigkeit. Eine christliche Gelassenheit führt zum Mitgefühl für andere – und damit zum Handeln.

Konstantin Sacher

Religion

für Neugierige

MACHT RELIGION GELASSENER?

... und wäre das angesichts der Weltlage überhaupt angebracht?



H E M M E S

KÜCHEN

www.hemmes-kuechen.de

Telefon: 0 49 53 - 81 10

Weenerstraße 17 • 26826 Weener-Möhlenwarf

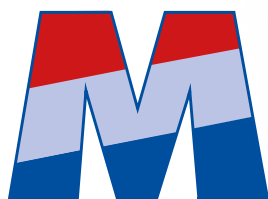
- o Schnittblumen
- o Hochzeits- und Trauerfloristik
- o Pflanzen für innen und außen

Blumenhaus Koenen
Möhlenwarf

Alte Bahnhofstraße 22-24 • Tel. (0 49 53) 13 60

Gottesdienstplan für unsere Gemeinden

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
JUNI			
7. Juni	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst unserer Gemeinden mit Taufmöglichkeit Pn. A. Ulferts anschl. Kirchenkaffee	Möhlenwarf
14. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Flötenensemble Pn. A. Ulferts	Möhlenwarf
21. Juni	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe und Tauferinnerung	St. Georgiwold
	10.10 Uhr	Gottesdienst mit Tauferinnerung Pn. A. Ulferts	Weenermoor
28. Juni	11.00 Uhr	Gemeindefest Gottesdienst und Beisammensein Pn. A. Ulferts	Möhlenwarf
JULI			
5. Juli	10.10 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in Weenermoor anschließend Fahrradtour mit dem Heimatkundlichen Arbeitskreis und Grillen	Weenermoor
12. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst Predigerin i. E.. Katrin Meinders	Möhlenwarf
19. Juli	9.00 Uhr	Gottesdienst P.i.R. Alderk Husinga	St. Georgiwold
	10.10 Uhr	Gottesdienst P.i.R. Alderk Husinga	Weenermoor
26. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst Lektorin Lea Timmer	Möhlenwarf
AUGUST			
2. August	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst Predigerin i. E. Wilma Wichers-Tjabben anschl. Kirchenkaffee	Möhlenwarf
9. August	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit Pn. A. Ulferts	Möhlenwarf
15. August	10.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst in der Schule	
16. August	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst am Melksett	
		Posaunenchor Bunde angefragt anschl. Beisammensein Pn. A. Ulferts	
23. August	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit anschl. Beisammensein am Dörphuus Pn. A. Ulferts	St. Georgiwold
30. August	10.00 Uhr	Hafengottesdienst in Weener mit ökumenischem Bläserchor	
SEPTEMBER			
6. September		Gemeinsamer Gottesdienst in Weenermoor Pn. A. Ulferts anschließend Teetafel	Weenermoor



Meijer • Möhlenwarf
Ihr Maler und Glaser

Zur Mühle 11 • 26826 Möhlenwarf
Telefon: 0 49 53 - 12 41 • Fax: 0 49 53 - 99 04 41
www.maler-meijer.de • info@maler-meijer.de

- ◆ Malerarbeiten
- ◆ Glaserarbeiten
- ◆ Bodenbeläge
- ◆ Insektenschutzsysteme
- ◆ Sonnenschutz
- ◆ **Malerfachgeschäft**



Foto: Hillbricht

Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!

HEBRÄER 13,3

NICHT VERGESSEN

So viele Menschen sind weltweit gefangen, obwohl sie kein Verbrechen begangen haben. Sie werden eingesperrt, weil sie angeblich das „Falsche“ gesagt, gedacht, geglaubt oder gelebt haben. Sie werden misshandelt im Namen von Machthabern, die alles kontrollieren wollen, die Gedanken, den Glauben, die Sexualität, die Zugehörigkeit.

Wie froh bin ich, in einem Land zu leben, in dessen Grundgesetz als erster Artikel steht: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Eine säkulare Übersetzung meines Glaubens, dass Gott jeden Menschen bedingungslos liebt. Das Grundgesetz leitet daraus Freiheitsartikel ab: Jedem Menschen ist es erlaubt, frei zu denken, zu glauben, zu leben, zu lieben.

Zurzeit ist zu sehen und zu spüren, wie fragil und bedroht die Menschenwürde und die daraus abgeleiteten Freiheiten sind. Nicht nur

weit weg, sondern auch hier. Das kann mir als Christin nicht egal sein.

An die Gefangenen und Misshandelten zu denken, bedeutet zum einen, für sie einzutreten, damit sie befreit werden. Es heißt aber auch, sorgsam wahrzunehmen, wo Menschen freiheitliche Strukturen missbrauchen, um die Freiheit anderer einzuschränken. Und ihnen Einhalt zu gebieten.

So viele Menschen setzen sich aus unterschiedlichen Gründen für Menschenwürde und Freiheit ein. In Organisationen wie z.B. Amnesty International. Oder in demokratischen Parteien. Ich kann mich mit ihnen verbünden. Gemeinsam können wir uns stark dafür machen, dass Menschen in Würde leben können und frei leben, glauben, sprechen, denken und lieben können.

TINA WILLMS



Aus dem Männerkreis

Am 03. März 2026 traf sich der Männerkreis Möhlenwarf an der „Begegnungsstätte jüdisches Leben in Weener“ in der Westerstraße 32, Weener, am ehemaligen Standort der jüdischen Synagoge, zur Besichtigung der Begegnungsstätte. Ganz herzlich konnten wir an der Begegnungsstätte neben dem Bürgermeister der Stadt Weener, Heiko Abbas, der die Führung durchführte, auch unseren ehemaligen Pastor Egbert Zager, nebst Ehefrau Elsbeth begrüßen. Die Führung begann im Außenbereich der Begegnungsstätte, wo uns der Grundriss der ehemaligen Synagoge erklärt wurde.

Die Begegnungsstätte wurde auf Betreiben von Fritz Wessels und den Mitgliedern des Arbeitskreises Begegnungsstätte und Unterstützung der Stadt Weener gegründet.

Bei der anschließenden Besichtigung der Begegnungsstätte erläuterte uns Heiko Abbas anhand verschiedener Stationen die Gründung, das Bestehen der ehemaligen jüdischen Gemeinde in Weener bis zu deren Auflösung durch das Nazi-Regime 1942. Im Jahre 1942 verließen die letzten jüdischen Bewohner Weener.

Pastor Egbert Zager konnte den Vortrag durch sein Wissen über die jüdische Geschichte und ehemaliger jüdischer Familien aus Weener sehr interessant ergänzen.

Bilder, Schriftstücke, Urkunden und anderer Gegenstände, die der Begegnungsstätte zur Verwendung als Spenden / Leihgaben übergeben und von Fritz Wessels aufgrund vieler Kontakte zu den im Ausland lebenden Nachfahren der jüdischen Familien zusammengetragen wurden, konnte der sehr interessante Vortrag / die Führung durch die Begegnungsstätte von Heiko Abbas abgeschlossen werden.

Hartmut Manning, sen.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Deine Taufferinnerung

Du bist ein Kind Gottes! Bei der Taufe hast du seinen Segen erhalten: im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der ist die Kraft Gottes, die du bei der Taufe erhalten hast. Eine weiße Taube ist ein schönes Bild dafür! Jedes Jahr kannst du an deinem Tauf- tag ein Erinnerungsfest feiern. Dann kannst du deine Paten einladen, deine Taufkerze anzünden und deinen Taufspruch lesen.



Was ist schwarz-weiß und kann den Schnabel nicht halten?
Ein Plapperstorch!

Taube aus Papier

Schneide einen weißen Taubenkörper ohne Flügel aus festem Karton. Falte hellblaues Seidenpapier wie eine Ziehharmonika und stecke es durch einen Schlitz im Rücken in den Karton. Falte auch einen Schwanz und klebe ihn fest.



Wie Jesus getauft wurde

Johannes der Täufer hat Jesus getauft. Da strahlte ein helles Licht auf ihn herab. Gott sprach: «Du bist mein lieber Sohn.» Als Jesus wieder auftauchte, sagte er: «Gottes Kraft ist mit dem Heiligen Geist in mir, wie eine Taube ihr Nest findet.» Als du getauft wurdest, hat dich Gott auch in seine Liebe miteingeschlossen, sein Segen begleitet dich.

Lies nach im Neuen Testament: Matthäus 3,13-17



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kurz notiert

- **Chor aus Leer zu Gast**

Der Chor Legato musica ist am 26. September um 17:00 Uhr zu einem Konzert in der Kirche Möhlenwarf zu Gast. Der Eintritt ist frei, es wird am Ausgang für eine Spende für die Chorarbeit gebeten. Mehr Information im nächsten Gemeindebrief. Save the date!

- **Gottesdienst in St. Georgiwold**

Der gemeinsame Sommer- Gottesdienst mit anschließendem Beisammensein in St. Georgiwold im Dörphuus findet in diesem Jahr am 23. August um 10.00 Uhr statt.

- **Gottesdienst am Melksett**

Am 16. August ist um 10.00 Uhr ein Gottesdienst am Melksett für unsere Gemeinden geplant. Im Anschluss ist wieder ein Beisammensein bei Bratwurst und Getränken.

- **Blutspende in Möhlenwarf**

Der nächste Termin für die Blutspende ist am 19. August 2026 in den Räumen des Gemeindehauses Möhlenwarf von 16.00-20.00 Uhr.



- **Kinderkleiderbörse**

Die nächste Kinderkleiderbörse findet statt am 13. November 2026 in der Zeit von 18.00-20.00 Uhr. Für Schwangere ist der Einlass um 17.30 Uhr. Am Donnerstagabend ab 18.00 Uhr ist die Annahme der Kleidung u.ä. im Gemeindehaus. Bei Rückfragen bitte melden unter der Handy-Nr: 0176-20939594

- **Gottesdienst zum Frauentag**

Herzlich einlädt die Arbeitsgemeinschaft synodaler Frauen aus unserem Synodalverband Rheiderland zum gemeinsamen Gottesdienst am 20. September um 10.00 Uhr in der Kirche Möhlenwarf.

- **Regelung bei den Krankenbesuchen**

Wer im Krankenhaus liegt, in der Kurzzeitpflege ist oder zu Hause besucht werden möchte, melde sich gerne im Gemeindebüro oder bei Pn. Anne Ulferts. Nicht immer ist alles bekannt. Und durch den Datenschutz liegen keine Patientenlisten mehr aus in den Krankenhäusern für die Pastoren.

- **Regelung bei den Geburtstagsbesuchen**

Pastorin Anne Ulferts besucht in den Gemeinden die Geburtstagsjubilare zum 80. Geburtstag, zum 85. Geburtstag und ab dem 85. Lebensjahr jedes Jahr. Die Geburtstage „dazwischen“ ab dem 75. Lebensjahr übernimmt in den drei Gemeinden ein Besuchsdienstkreis und bringt einen Gruß vorbei. Sollten Sie keinen Besuch wünschen oder möchten nicht, dass ihr Name im Gemeindebrief erscheint, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro. Bei einer anstehenden Jubiläumshochzeit melden Sie sich gerne im Pfarramt (04953/923397), wenn Sie einen Dankgottesdienst oder eine Andacht wünschen.

Ihr "Rheiderländer" Bestattungshaus Koenen

Albert Christians und Petra Scheer



Im Trauerfall jederzeit
durch liebevolle Begleitung
an Ihrer Seite.

Kreuzstraße 3, 26826 Weener

Tel: 04951-2888

www.bestattungshaus-koenen.de
info@bestattungshaus-koenen.de

BESTATTUNGSHAUS
KOENEN

martin wassink
BESTATTUNGEN



Abendsonne
Mühlenstraße 4
26826 Weener

(0 49 51) 14 25

So finden Sie zu uns

Kirchenrat Möhlenwarf

Joachim Tjabben
Nelkenstraße 3
26826 Weener
Telefon: 04953-8988

Kirchenrat St. Georgiwold

Cornelius Barth
Schulstraße 17
26831 Bunderhee
Telefon: 04953-8141

Kirchenrat Weenermoor

Dieter Abbas
Brunnenstraße 9
26826 Weener
Telefon: 04951-9135636

Gemeindebüro Möhlenwarf

im Gemeindehaus, Weenerstraße 25
Telefon: 04953-990415

Öffnungszeiten:

Montags von 9.00 bis 12.00 Uhr

Pastorin Anne Ulferts

Telefon 04953-923397

Gemeindehaus

und Beerdigungsteetafeln:

Heike Lindemann
Telefon: 04953-910876

Küsterin Möhlenwarf:

Jasmin Manning
Telefon: 0162-3389451

Küster St. Georgiwold:

Anja Haats
Telefon: 04953-709650

Küster Weenermoor: Ansprechpartner
Heinrich Wolters, Telefon: 04953-6482
Silvia Beekmann, Telefon 04953-1073

Altenzentrum Rheiderland GmbH

Mühlenstraße 10 a
26826 Weener
Telefon: 04951-9109-0

Diakoniestation Weener e. V.

Mühlenstraße 8
26826 Weener
Telefon: 04951-91394-0

Diakonisches Werk des Synodalverbandes Rheiderland

Schuldnerberatungsstelle
26826 Weener
Telefon: 04951-949258

Soziales Kaufhaus Weener

Süderstraße 32-36
26826 Weener
Telefon: 04951-6924813
Mobil: 0152-58541392

Impressum

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchengemeinden Möhlenwarf,
St. Georgiwold, Weenermoor
Die Kirchenräte

Gemeindebriefredaktion: Tanja Tierel,
Eckhard Lindemann, Anne Ulferts

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe: 19. August 2026

Layout:

Carola Dams-Ostendorp

Druck: Gemeindebrief Druckerei

Verstehen ist einfach.



www.sparkasse-leerwittmund.de

Wenn man einen Finanzpartner hat,
der die Region und ihre Menschen
kennt.

Sprechen Sie mit uns.



Sparkasse
LeerWittmund